

Präteritum in einer 3. Klasse - wie tief dringt man ein?

Beitrag von „lck88“ vom 5. Januar 2014 13:21

Leider ist es so, dass der Text mit starken und schwachen Verben arbeitet.

Darüber habe ich mir auch den Kopf zerbrochen. Dementsprechend würde ich das Sprachbuch Sprachbuch sein lassen und mir selbst zwei Texte (nur mit schwachen Verben) ausdenken. Ich hatte eigentlich geplant, mit allen Personalformen direkt einzusteigen. nicht sinnvoll? Zu viel auf einmal?

Was ich noch als Problem sehe: die Personalform im Text erkennen. Hatte überlegt dazu mit zwei Übungsstunden einzusteigen (damit übt man ja auch Verben im Text zu erkennen), dann Präteritum erkennen (1 Stunde) , dann mittels der Wörtermaschine (ausprobieren- was passt zusammen an Endung und PErsonalform) die Endungen erarbeiten und damit dann das Bilden üben (2 Stunden). In der nächsten Stunde könnte man dann auf die unregelmäßigen VErben übergehen (Wobei ich mich noch frage- WIE??? Wo macht man einen Cut? Ich kann ihnen ja schlecht zig Verbformen vorknallen....Gibt es dazu Ideen?)

Liebste Grüße und DAAANKE